

Vorschau

Weihnachtsmarkt mit 50 Ständen Das Angebot ist wie gehabt, aber die Bördebahn ist neu

Vorschau Weihnachtsmarkt mit 50 Ständen Das Angebot ist wie gehabt, aber die Bördebahn ist neu Von unserem Redakteur MARKUS DECKER Wittenberg/MZ. 50 Stände werden sich in diesem Jahr vom 29. November bis zum 21. Dezember vorm Rathaus breitmachen. Richtig, Weihnachtsmarkt. Im großen und ganzen, erklärte der Vorsitzende des Gewerbevereins Manfred Schildhauer, sei das Angebot wie im vergangenen Jahr. Man hätte gern mehr Anspruchsvolles angelockt. Dies lasse die Konkurrenz der Weihnachtsmärkte rundum nicht zu. Mehrere Neuerungen wird es dennoch geben. In der ersten Woche zum Beispiel kommt die Bördebahn - eine bunte Bimmelbahn - ins Städtchen. Zunächst, so Schildhauer, würden in der ganzen Innenstadt 46 Lichterketten aufgehängt. Und zwar nach Totensonntag. Diesmal werden auch die Coswiger Straße und die Judenstraße mit Lampions bedacht. Den Auftrag vergab der Gewerbeverein an eine private Elektrofirma. Am 29. November um 14 Uhr wird voraussichtlich der Oberbürgermeister einen Riesenstollen der Bäckerei Schildhauer anschneiden. Jedenfalls hoffen das die Macher. Kaffee wird auch ausgeschenkt. Das ist die Eröffnung. Am selben Tag wird's einen Lampionzug für Kinder geben, ausgehend vom Elbtor. In einem Flugblatt ist das Programm übrigens im einzelnen aufgelistet. Am 29. geht es also los. Zu essen und zu trinken wird fortan wieder reichlich gereicht. Erzgebirgler werden Figuren feilbieten. Rotary- und Lions-Club werden da sein mit heißem Wein. Der Gewerbeverein lobt einen Wettbewerb aus für die beste Dekoration. Drei Gewinner werden sich 500 Mark teilen. Zwischendrin blasen drei Bläsergruppen - vom Theater, aus Kemberg und aus dem Paul-Gerhardt-Stift - Besinnliches. Der Weihnachtsmarkt endet am 21. Dezember mit einem "Bodenfeuerwerk" vorm Rathaus. Etwas Neues hat sich der Gewerbeverein für den 6. Dezember einfallen lassen. Richtig, Nikolaus. Nicht nur wird an jenem Tag ein leibhaftiger Nikolaus ans Licht treten, Kinder werden ein kleines Programm aufführen; Eltern können sich bis zum 4. Dezember über den Gewerbeverein an den Nikolaus wenden mit Wünschen für ihre Kinder. Manfred Schildhauer wünscht abschließend, daß möglichst viele Innenstadtbewohner ihre Häuser zum Weihnachtsmarkt recht schön schmücken. I. G. Schneider und Frank Scheurell, sagt der Vorsitzende, hätten das im vergangenen Jahr schon richtig prima gemacht.

Alle Rechte vorbehalten - © Redaktionsarchiv M. DuMont Schauberg